

| Evidence Based Medicine | | Modulkürzel | verantwortlich | | Pflichtmodul | | | | |
|---|--|---|------------------|-----|--------------|----------------|----|----|---------|
| | | BMR-07 | Prof. Dr. Wiese | | | | | | |
| Qualifikations-/Kompetenzziele | Fachkompetenz: Wissen | Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen der evidenzbasierten Medizin (EBM) sowie deren Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen in der rettungsdienstlichen Praxis. Die Studierenden kennen die Konzeption Nationaler Versorgungsleitlinien, Leitlinien, Richtlinien, Algorithmen und Empfehlungen sowie den Prozess zu deren Entwicklung, Konsentierung und Implementierung. | | | | | | | |
| | Fachkompetenz: Fertigkeiten | Die Studierenden recherchieren und analysieren nationale und internationale Forschungsstudien und bewerten diese kritisch. Sie erarbeiten Lösungen für rettungsdienstliche Problemstellungen unter Anwendung von EBM-Kriterien. Sie nutzen Nationale Expertenstandards, Leitlinien, Richtlinien, Algorithmen und Empfehlungen in der Praxis, auch unter sich ständig verändernden Rahmenbedingungen. Die Studierenden erarbeiten auf dieser Grundlage wissenschaftliche Texte und Fachvorträge selbständig und präsentieren diese kongresssicher. | | | | | | | |
| | Personale Kompetenz: Sozialkompetenz | Die Studierenden gestalten gruppenspezifische Prozesse zur erfolgreichen Umsetzung von evidenzbasierter Medizin im Rettungsdienst. Sie vertreten diese medizinwissenschaftlichen Lösungsansätze gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln die Lösungen mit ihnen weiter. | | | | | | | |
| | Personale Kompetenz: Selbständigkeit | Die Studierenden setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinander. In der Patientenversorgung treffen sie evidenzbasierte Entscheidungen, bei denen sie neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen die Bedürfnisse der Patient*innen und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen. Sie reflektieren in der Anwendung von notfallmedizinischen Maßnahmen evidenzbasierte Erkenntnisse, Nationale Versorgungsleitlinien, Leitlinien, Richtlinien und Empfehlungen. Die Studierenden erkennen eigene Wissenslücken und reflektieren althergebrachte, bewährte Verhaltensweisen kritisch. | | | | | | | |
| Lehrinhalte | <p>Evidenzbasierte Notfallversorgung</p> <p>Evidenz in der Medizinwissenschaft; Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM e. V.); Externe und interne Evidenz; Evidenzbasierte individuelle Entscheidungen für einzelne Patient*innen (EBID – Evidence-based individual decisions); Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (EbHC – Evidence-Based Health Care); Klassifikationssysteme, z.B. Jadad-Skala, GRADE-System (Grading of Recommendations Assessment, Development and Evaluation); Cochrane Collaboration</p> <p>Leitlinien, Richtlinien, Algorithmen</p> <p>Technikfolgenabschätzung in der Medizin (HTA – Health Technology Assessments) und evidenzbasierte Leitlinien im Rettungsdienst; Nationale Versorgungsleitlinien; Entwicklung, Konsentierung und Implementierung evidenzbasierter Expertenstandards; Leitlinien, Richtlinien, Algorithmen und Empfehlungen</p> | | | | | | | | |
| Umfang, LP, Prüfungen | Lehr-/Lerngebiet | Sem. | Lehr-/Lernformen | SWS | LP | Aufwand (Std.) | | | Prüfung |
| | Evidenzbasierte Notfallversorgung | 1 | VSÜ, OA | 2 | 5 | 32 | 28 | 65 | ES |
| | Leitlinien, Richtlinien, Algorithmen | | | 2 | | | | | |
| Häufigkeit | 1x pro Studienjahr | | | | | | | | |
| Dauer | 1 Semester | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der LP | erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit im Studium | obligatorisch für den Studiengang | | | | | | | | |